



Presseinformation

07.09.2017

Die Effizienzanforderungen für Wärmespeicher und Heizgeräte werden verschärft

Die Verbraucherzentrale Bayern erklärt, was zu beachten ist

Ab dem 26. September 2017 gelten neue gesetzliche Vorgaben für den Vertrieb von Wärmespeichern und Heizgeräten. Die Verbraucherzentrale Bayern fasst die wichtigsten Neuerungen im Hinblick auf die Energieeffizienzkennzeichnung (EU-Label) zusammen. **Wärmespeicher** dürfen nur noch bis Effizienzklasse C vertrieben werden, die Klasse G entfällt. Geräte der Klasse D oder schlechter dürfen nicht mehr verkauft werden. Die Energieeffizienz-Klasse A+ kommt neu hinzu.

Die Qualität der Wärmedämmung eines Speichers beeinflusst die Warmhalteverluste. „So verliert ein Speicher mit der Effizienzklasse A rund 30 Prozent weniger Wärme als ein Speicher der Klasse B. Bei einem 120-Liter-Speicher sparen Verbraucher im Jahr knapp 120 Kilowattstunden Strom und damit ungefähr 10 Euro Heizkosten“, erklärt die Verbraucherzentrale Bayern. Bei elektrischen Speichern kann der Kostenunterschied erheblich höher ausfallen. Die Kostendifferenz zwischen einem erdgasbeheizten Klasse-A-Speicher und einem elektrisch beheizten Klasse-C-Speicher liegt bei über 100 Euro pro Jahr. Auch bei Heizgeräten zur **Warmwasserbereitung** wird die Effizienzklasse A+ neu eingeführt. Verbundanlagen erhalten die Energieeffizienzklassen A+ bis G.

Oftmals weisen veraltete Heizgeräte und Warmwasserbereiter eine schlechte Energieeffizienz auf. Wer sein Altgerät vorzeitig austauscht, kann in vielen Fällen erheblich Geld sparen. Allein die Verwendung von energieeffizienten Geräten ist allerdings noch keine Garantie dafür, dass die Anlage optimal läuft. „Die einzelnen Komponenten der Anlage müssen sinnvoll kombinierbar und aufeinander abgestimmt sein“, erläutert die Verbraucherzentrale Bayern. Bei allen Fragen zur Energieeffizienz hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern weiter.

In Geretsried findet die Beratung jeden dritten Donnerstag im Monat von 13.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Karl-Lederer-Platz 1 statt und kostet 7,50 Euro. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter Tel. 08171 – 6298-324. Telefonische Beratung und Terminvereinbarung sind auch möglich unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).

Hinweis an die Redaktionen: Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Klaus Müller, Tel. (089) 55 27 94 170. Diese Nummer nicht veröffentlichen.